

Notar verfaßten Urkunden. Wir finden sie in St. 3698⁵¹⁾, St. 3703⁵²⁾, St. 3705 A⁵³⁾, alles königliche Privilegien für italienische Empfänger. Für die unmittelbar nach der Kaiserkrönung Barbarossas ausgestellten Diplome und Mandate dieses Herrschers, deren Diktat, wie bereits festgestellt, durchwegs Arnold II. D zuzuweisen ist, bedeutet die Salvationsklausel, wenn wir von St. 3713 absehen, geradezu das gemeinsame Bindeglied und wird dadurch zu einem wichtigen Kriterium für die von uns getroffenen Diktatbestimmungen. In St. 3714 heißt es *salvo per omnia iure et iustitia imperii*, in St. 3715 kurz *salva tamen imperiali iustitia*; hier sei auch darauf hingewiesen, daß das Wort *tamen* sehr häufig unmittelbar nach *salvo(a)* in den von unserem Notar stilisierten Vorbehaltswendungen zu stehen kommt⁵⁴⁾. Im Diplom für Knechtsteden⁵⁵⁾ sind neben den kaiserlichen Rechten auch die des Erzbischofs von Köln ausdrücklich vermerkt: *..salvo per omnia imperiali iure et Coloniensis archiepiscopi canonica iustitia*, was auf den Einfluß der päpstlichen Vorurkunde zurückzuführen ist.

Ein interessanter Fall ist das Mandat Kaiser Friedrichs I. für Papst Hadrian IV.⁵⁶⁾, welches ein Nachgeben des Kaisers im Konflikt um Tivoli bedeutete. Friedrich hatte den Treueid der Stadt angenommen und sie dadurch als zum *honor imperii* gehörig beansprucht; dagegen hatte Hadrian sofort heftig opponiert und den deutschen Herrscher, wie obiges Mandat beweist, worin der Kaiser die Bürger Tivolis wieder vom Eid entbindet, schließlich zum Einlenken bewogen⁵⁷⁾. Jedoch wird in dieser kurzen Urkunde der Vorbehalt des *ius imperiale* demonstrativ betont: *Adriano pape civitatem dimisimus Tyburtinam salvo tamen per omnia iure imperiali* und am Schluß: *..scientes (sc. Tyburtinos) .. a iuramento fidelitatis .. vos absolutos salvo in omnibus iure imperiali*.

Die Münzprivilegien für Lucca⁵⁸⁾ bzw. Pisa⁵⁹⁾ enthalten ebenfalls die Vorbehaltsklausel; im Falle Pisa ist sie gleichlautend mit der ersten von St. 3717, in St. 3718 ist sie weniger knapp gehalten⁶⁰⁾.

⁵¹⁾ ... *salvo per omnia et in omnibus iure regni ac nostro*.

⁵²⁾ ... *salvo tamen per omnia iure regio*.

⁵³⁾ ... *salvo tamen per omnia regio et pontificali iure et iustitia*.

⁵⁴⁾ Außer in St. 3715 noch in St. 3671, 3703, 3705 A, 3717, 3718, 3722.

⁵⁵⁾ St. 3716.

⁵⁶⁾ St. 3717.

⁵⁷⁾ Vgl. dazu P. R a s s o w, *Honor imperii*, Die neue Politik Friedrich Barbarossas 1152—1159 (21961) S. 72 f.

⁵⁸⁾ St. 3718.

⁵⁹⁾ St. 3722.

⁶⁰⁾ ... *salvo tamen per omnia nostro imperiali iure et iustitia*.